

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 6 (Legislaturperiode 2024-2029)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich

am: Mittwoch, 19.03.2025

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Alexandra Link, OR Pallasch,
OR Wipper, OR Müller-Rang

CDU: OR Jochen Nagler, OR Kast, OR Eldracher, OR N. Link, OR Brenk

GRÜNE: OR Sonnenbichler, OR Schuy, OR Rams

Es fehlten:

- entschuldigt

Schriftführer:

P. Nagel (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Frau Fies (UA)

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung am 10.03.2025 an die Ortschaftsräte ergangen ist. Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 10.03.2025 auf der Homepage der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

Protokoll zu

TOP 1: Ökokonto, Ökopunkte und Ausgleichsmaßnahmen; hier: Vortrag von Frau Fies, UA

Der Vorsitzende OV Gartner eröffnet die öffentliche Sitzung rechtzeitig und begrüßt die anwesenden Räte. Er stellt fest, dass die Sitzung form- und fristgerecht einberufen worden ist. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Er ruft **TOP 01** auf und begrüßt **Frau Katharina Fies vom UA**. Frau Fies stellt sich kurz vor und startet dann mit ihrem Vortrag.

Die Präsentation wird im Sitzungssystem im Nachgang eingestellt.

In der Stadt gebe es Vorgaben durch eine Richtlinie, wie viele Hektar FFH-Mähwiese jährlich neu geschaffen werden müssen. Die Entwicklung neuer Wiesen daure etwa 5-10 Jahre Minimum.

Aktuell gibt es ein Vertragsverletzungsverfahren der EU gg. die BRD wegen zu viel Verlust von FFH-Mähwiesen.

Dies mache die Situation noch schwieriger für die Verwaltungen, wenn es um den Bau auf entsprechenden Flächen geht welche erhalten werden müssen.

Für das Plangebiet Gänsberg habe man aktuell 1,2ha private Grundstücke sowie 1,6ha auf städtische Fläche gefunden welche man zu Mähwiesen entwickeln könnte. Auf weiterem 5ha werden Flächen gesucht um einen Puffer zu haben. Es wird versucht Flächen zu finden, welche nicht mehr so lange entwickelt werden müssen um die Zeit von 5-10 Jahren zu verkürzen.

Ein entsprechendes Fachgutachten für die Kartierung der Mähwiesen muss ausgeschrieben werden. Die Experten welche dieses Gutachten anfertigen sagen, was gemacht werden muss und in welchem Zeitraum.

OV Gartner dankt für den Vortrag. Natürlich beziehe sich das Interesse des OR auf den Gänsberg.

Die Arbeitsgemeinschaft für das Finden entsprechender Flächen habe ihre Arbeit aufgenommen und bereits, wie von Frau Fies erwähnt, Flächen gefunden.

OR Nagler (CDU) dankt Frau Fies für den Vortrag und hat einige Verständigungsfragen zu Begriffen welche Frau Fies erklären kann.

OR Wipper (FWV) erkundigt sich nach dem Vorgang, wenn ein Bürger Fläche anbieten möchte zum Verkauf oder Tausch. **Frau Fies** erklärt alle Flächen welche in Frage kommen werden untersucht von der Stadt. Der Erwerb oder Tausch wird im Nachgang der Prüfung durch das LA geprüft.

OR Link (FWV) möchte wissen wie ist der Öko-Punktestand im Verfahren sei? Der Ausgleich nach Flächen sehe ja gut aus. **Frau Fies** informiert, der allgemeine Ausgleich in so einer Erschließung bedarf etwa 900.000- 1.000.000 Ökopunkte.

Protokoll zu

TOP 1: Ökokonto, Ökopunkte und Ausgleichsmaßnahmen; hier: Vortrag von Frau Fies, UA

Der Artenschutzrechtliche Ausgleich mache keine Schwierigkeiten. Hier liegen schon entsprechende Gutachten vor.

OR Baumann (FWV) erklärt, dass nach seiner Meinung kein Verbotstatbestand für die Ausweisung des Baugebiets erfüllt sei und sieht den weiteren Verlauf nun euphorisch für das Verfahren. Er meint weiter, es wäre Interessant, wer die Bewertung des Bodens übernehme. Dies mache laut **Frau Fies** ein externer Zertifizierungsexperte, dazu benötige es also eine externe Vergabe. Im UA wird dazu ein eigener Mitarbeiter aktuell ausgebildet.

OR Sonnenbichler (Grüne) erkundigt sich, ob es die Wertigkeit der Wiesen beeinträchtigt, wenn die neuen Mähwiesen zerstückelt sind über die Planfläche oder wenn diese zusammenhängend entwickelt werden? Weiter fragt sie nach den Auswirkungen. **Frau Fies** erklärt dazu, dass kleine „Teppiche“ auch wichtig sind um den sogenannten Biotopverbund, welcher ein großes Ganzes bildet, zu verwirklichen. Es sei unrealistisch, die benötigte Fläche zusammenhängend zu entwickeln da diese dafür zu groß ist. Von der Wertigkeit sei es kein Problem die Flächen zerstückelt zu entwickeln.

OR Nagler (CDU) möchte wissen, bis wann der Bericht des Verfahrens durch das externe Büro vorliegt. **Frau Fies** erklärt, die Ausschreibung laufe aktuell. Der Bericht werde im Spätjahr erwartet.

OR Brenk (CDU) meint, dass mit Entwicklung der Flächen noch mindestens 5-10 Jahre gewartet werden muss, bis also gebaut werden könne. **Frau Fies** informiert hierzu, nach Ausgabe des Berichts im Herbst kann sofort begonnen werden, Flächen zu entwickeln. Das könne vorab geschehen und muss nicht erst einen Beschluss für den Bebauungsplan abwarten. Dadurch gewinne man Zeit.

OR Pallasch (FWV) erkundigt sich, ob eine Verkürzungsmöglichkeit besteht, wenn die Flächen sich gut entwickeln. Frau Fies sagt dazu, dass dies die Experten nach einem 6 Jahre langen Monitoring sagen können wie sich die Wiesen entwickelt haben.

OR Kast (CDU) fragt, ob auch Acker umgewandelt werden könne. Frau Fies erklärt, hier wäre der Boden oft vorbelastet. Eine Entwicklung zu FFH Wiese wäre erst in 20-30 Jahren möglich. Aus weiteren rechtlichen Gründen sehe die untere Naturschutzbehörde davon ab Ackerflächen zu verwirklichen.

Der Vorsitzende dankt Frau Fies für ihren Vortrag und verabschiedet sie. Das Gremium nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 19. März 2025

Protokoll zu

TOP 2: **Fortführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Höhenstadtteilen**

Der **Vorsitzende** ruft den TOP auf und erläutert den Sachstand dem Gremium.

Ohne weitere Aussprache nimmt das Gremium den Antrag zustimmend zur Kenntnis.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 19. März 2025

Protokoll zu

TOP 3: **Antrag der Grünen-OR-Fraktion vom 10.02.2025; hier:
Anbringung geschlossener Aschenbecher an den ÖPNV-
Haltestellen in Stupferich**

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und erläutert den Antrag der Grünen-OR-Fraktion dem Gremium.

Sodann trägt er die Stellungnahme der Verwaltung und VBK vor.

OR Schuy (Grüne) kritisiert, die Stellungnahme der VBK sei mangelhaft und ungenügend beantwortet. Die VBK machen es sich zu einfach. Er kritisiert den Umgang mit dieser Thematik.

OR Nagler (CDU) verstehe auch den Sinn hinter der Aussage der VBK nicht. Die kombinierten Mülleimer würden sich anbieten.

OV Gartner sagt, man könne den Antrag aufrechterhalten. Eventuell für bessere Hinweise an den Haltestellen sorgen.

OR Rams (Grüne) schlägt vor, Behälter der offenen Jugendwerkstatt aufzuhängen und dies mit der VBK abzuklären. Die Leerung sowie die Beschaffung der Aschenbecher würden durch Spender finanziert. Eine weitere Betreuung wäre gesichert durch ehrenamtliche Helfer der Grünen-OR-Fraktion.

Das Gremium befürwortet den Vorschlag von OR Rams und beschließt einstimmig, die Verwaltung möge nochmal auf VBK zugehen und den Vorschlag unterbreiten.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 19. März 2025
Protokoll zu

TOP 4: Antrag der CDU-OR-Fraktion vom 17.02.2025; hier:

**Einrichtung eines Fußgängerüberwegs im Bereich der Haltestelle in der
Thomashofstraße**

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und erläutert den Antrag der CDU-OR-Fraktion dem Gremium. Sodann trägt er die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.

OR Eldracher (CDU) begründet den Antrag mit den Sicherheitsaspekten an der Örtlichkeit. Die Tempo 30 Umsetzung sei nicht gut geregelt da die Anordnung zu nah an der Haltestelle sei. Die ablehnende Begründung des OA über bauliche Möglichkeiten finde er nicht gut, da durchaus Platz wäre nach der Haltestelle.

OR Baumann (FWV) sehe hier auch einen Gefahrenpunkt und würde den Antrag befürworten. Weiter schlägt er eine Regelung über einen Kreisverkehr vor für die Zukunft. Das entstehende Neubaugebiet werde hier auch für Verkehr sorgen.

Das Gremium diskutiert die Stellungnahme. Die Fraktionen sind sich einig, dass die Anordnung von Tempo 30 an falscher Stelle sei und ein Fußgängerüberweg sinnvoll wäre.

Der OV werde nochmal Nachfragen wieso dies baulich nicht möglich sei und die Errichtung eines Kreisverkehrs vorschlagen.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 19. März 2025

Protokoll zu

TOP 05: **Mitteilungen**

Der Ortsvorsteher informiert über Folgende Sachverhalte:

1. Vollsperrung der Ortsstraße bis Frühjahr 2026
2. Baumfällungen der Linden an der L 609: Die Bäume waren schon seit der letzten Kontrolle im Sommer letzten Jahres zur Fällung vorgesehen. Sie waren allesamt entweder abgestorben oder in ihrer Vitalität stark geschädigt (Bruchsicherheit nicht mehr gegeben). Die verspätete Fällung kam durch allgemeine Überlastungssituation im GBA zustande. Die Bäume sind in der Fräsliste erfasst und zur Nachpflanzung vorgesehen.
3. Glasfaser-Ausbau in Stupferich geht weiter voran. Neue Maßnahme der Vodafone entlang der Karlsbader Straße.
4. Baumaßnahme in der Weiklesstraße neigt sich dem Ende zu.
5. OR-Sitzung im Mai mit Förster Jonas Wehrle

6. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 19. März 2025

Protokoll zu

TOP 06: **Verschiedenes**

OR Sonnenbichler (Grüne) informiert über ein Schild an der Bergleshohle, welches von privat aufgestellt wurde. Darauf stehe geschrieben, Hundehalter sollen die Hinterlassenschaften der Hunde bitte wegräumen da zahlreiche Hundehaufen in der Wiese lägen. **Herr Nagel** sagt, der Bauhof werde dies kontrollieren. Aber eine schwerwiegende Verschmutzung sei nicht aufgefallen.

OR Eldracher (CDU) teilt mit, dass die neue Ampelanlage zu Beschwerden führe. Er schlägt eine Abschaltung zwischen 20 und 5 Uhr vor.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 19. März 2025

Der Vorsitzende stellt fest, dass der öffentliche Teil der Sitzung hiermit geschlossen ist. Er bedankt sich bei den Ortschaftsräten, Bürger*innen und der Presse für die Anwesenheit.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.35 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführer:

Alfons Gartner, OV

P. Nagel (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Jochen Nagler CDU)

OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)